

Anzeigen lesen

- Fundgrube 271
- Immobilien 11356
- Jobbörse 2174
- Kfz-Markt 371

Anzeige aufgeben
5% Online-Rabatt

Lokales

- Rhein-Sieg-Kreis
- Bad Honnef / Königswinter
- Siegburg
- Troisdorf
- St. Augustin
- Hennef
- Eitorf
- Niederkassel

Verlag

- Werben
- Zeitungszustellung
- Kontakt
- Redaktion
- Anfahrt
- Impressum
- Datenschutzerklärung

Mediadaten

Eitorf

Stehende Ovation für Kammermusik und Arien

Klassisch bis modern - Heinrich-Heine-Symphoniker spielten virtuos



Profimusiker und Amateursolisten bilden das Heinrich-Heine Symphonieorchester. Foto: Schmidt

Artikel drucken

Weitere Artikel

- Stehende Ovation für Kammermusik und Arien
- Fund aus der Jungsteinzeit in Werfen
- Wie im Märchen
- Mehr Möglichkeiten durch Gut-Erweiterung
- Wald in der Stadt
- Schulolympiade

Eitorf - Geplant war ein Open-Air Konzert im Park von Schloss Merten, und das wäre auch ein würdiger Rahmen für die 60 Heinrich-Heine Symphoniker aus Düsseldorf gewesen. Nur - das Wetter spielte nicht mit.

Schon am Vortrag hatten der Veranstalter, das Kulturamt Eitorf, beschlossen, ins Theater am Park auszuweichen, was sich angesichts der kühlen Außentemperatur als angemessen erwies. Mitgebracht hatte das Orchester ein breites Repertoire, das auch für sie ein Novum darstellte, nämlich die Kombination von Kammermusik mit unterschiedlicher Besetzung im ersten Teil und anschließend vom Orchester begleitete Operarien. Die Premiere war zwei Tage vorher in Düsseldorf aufgeführt worden.

Der junge Dirigent Desar Sulejmani war vielen Besuchern noch bekannt, denn im Vorjahr hatte er bereits mit der "Jungen Philharmonie Neuwied" ein Konzert im Schlosspark Merten gegeben. Die Musiker bewiesen ihre Virtuosität an den Instrumenten in wechselnder kleiner Besetzung gleich zu Beginn mit klassischen Kammermusikstücken von Bach, Beethoven und einem Konzertstück von Heinrich Hübler, in der seltenen Besetzung mit vier Hörnern. Kontrabass und Cellos waren ideale Klangkörper, um die Tiefe und Dramatik der Filmmusik von "Fluch der Karibik" nachzuspüren. Mit Rossinis Ouvertüre aus "Die diebische Elster" eröffnete das Orchester hinreißend den zweiten Konzertpart. Ein Hörgenuss waren die Auftritte von Sopranistin Gjata Migena und Tenor Jin-Chul Jung. Begeistert erhoben sich die Zuhörer nach Arien mit Orchesterbegleitung von Donizetti, Puccini, Verdi und Johann Strauß von den Sitzen. Mit Mozarts Duett "La ci darem la mano" aus Don Giovanni endete eine exzellente Vorstellung. (sc)

Mailen Sie uns



Haben Sie Fragen o Anregungen - mailen Sie an den Verlag o die Redaktion.

Verbreitungsgebiet



Das Extra-Blatt hat sieben regionale Ausgaben mit einer Gesamtauflage von über 190. Exemplaren.

Alle Titel im Großraum Köln / B



Erscheinungsta
 Mittwoch
 Samstag
 Sonntag

Manege frei in der Grundschul



Die Zirkusschule "Z Zarap" zu Gast in der Grundschule Datter

Jubiläum Heimatverein Eitorf



Dr. Ulrich Neißkenw erstellte ein Buch m über 100 Seiten unc mehr als 200 Ester

Stehende Ovation für Kammermusik und Arien

Klassisch bis modern - Heinrich-Heine-Symphoniker spielten virtuos



Profimusiker und Amateursolisten bilden das Heinrich-Heine Symphonieorchester. Foto: Schmidt

[Artikel drucken](#)

Weitere Artikel

- [Stehende Ovation für Kammermusik und Arien](#)
- [Fund aus der Jungsteinzeit in Werfen](#)
- [Wie im Märchen](#)
- [Mehr Möglichkeiten durch Gut-Erweiterung](#)
- [Wald in der Stadt](#)
- [Schulolympiade](#)

Eitorf - Geplant war ein Open-Air Konzert im Park von Schloss Merten, und das wäre auch ein würdiger Rahmen für die 60 Heinrich-Heine Symphoniker aus Düsseldorf gewesen. Nur - das Wetter spielte nicht mit.

Schon am Vortrag hatten der Veranstalter, das Kulturamt Eitorf, beschlossen, ins Theater am Park auszuweichen, was sich angesichts der kühlen Außentemperatur als angemessen erwies. Mitgebracht hatte das Orchester ein breites Repertoire, das auch für sie ein Novum darstellte, nämlich die Kombination von Kammermusik mit unterschiedlicher Besetzung im ersten Teil und anschließend vom Orchester begleitete Operarien. Die Premiere war zwei Tage vorher in Düsseldorf aufgeführt worden.

Der junge Dirigent Desar Sulejmani war vielen Besuchern noch bekannt, denn im Vorjahr hatte er bereits mit der "Jungen Philharmonie Neuwied" ein Konzert im Schlosspark Merten gegeben. Die Musiker bewiesen ihre Virtuosität an den Instrumenten in wechselnder kleiner Besetzung gleich zu Beginn mit klassischen Kammermusikstücken von Bach, Beethoven und einem Konzertstück von Heinrich Hübler, in der seltenen Besetzung mit vier Hörnern. Kontrabass und Cellos waren ideale Klangkörper, um die Tiefe und Dramatik der Filmmusik von "Fluch der Karibik" nachzuspüren. Mit Rossinis Ouvertüre aus "Die diebische Elster" eröffnete das Orchester hinreißend den zweiten Konzertpart. Ein Hörgenuss waren die Auftritte von Sopranistin Gjata Migena und Tenor Jin-Chul Jung. Begeistert erhoben sich die Zuhörer nach Arien mit Orchesterbegleitung von Donizetti, Puccini, Verdi und Johann Strauß von den Sitzen. Mit Mozarts Duett "La ci darem la mano" aus Don Giovanni endete eine exzellente Vorstellung. (sc)